

# Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

**Bezugspreis:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/6, durch die Buchhandlungen der „Volkswacht“, Neue Grapenstraße Nr. 5 und Neue Zalkenstr. 11, sowie durch alle Zusteller zu beziehen. — Bezugspreis im Voraus zu entrichten wöchentlich 0.42 Rmt. — 5 Rmt. Trägerschein — 9.50 Rmt. — 35 Rmt. Trägerschein — 2.10 Rmt. Durch die Post einzeln monatlich 1.75 Rmt. + 35 Pf. Trägerschein 2.10 Rmt. Zustellungsgebühren 2.40 Rmt.

**Organ für die werktätige Bevölkerung**  
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Zil. Breslau

**Anzeigenpreis:** 30 Pfennig für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Stellenangebote 10 Pf., Familienanzeigen, Grabschulden, Verlobungs- und Wohnungs-Anzeigen 7 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das selbe Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Anderlangt eingelebte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt

## Üble Wahlmache der Deutschnationalen

### Sie hehen wieder zum Kriege und lügen über Frankreich und Poincaré.

Berlin, 4. Mai. (Eig. Funlbericht.) Die Presse der Rechten wird nicht müde, den Ausgang der französischen Wahlen als Sieg der Nationalisten hinzustellen. Die gehlenmäßige Verkünderung, die die Rechte durch die Mandatszunahme der Gruppe Marin erhalten hat, gibt ihr immer wieder Anlaß, zu behaupten, daß die französische Außenpolitik in den nächsten Jahren nationalitistisch orientiert sein werde und den deutschen Wählern auseinanderzusetzen, daß auch sie daher die Pflicht hätten, nationalitistisch zu stimmen, eine politische Richtlinie, die, falls sie befolgt würde, zu neuer Kriegerverheerung und zu neuen Kriegen führen müßte.

Aber für eine Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen in dieser Richtung fehlen sämtliche Voraussetzungen. Die Mandatszunahme der Gruppe Marin ist nicht die nationalitistische Reaktion auf die Außenpolitik, die Briand im Einverständnis mit dem Ministerpräsidenten betrieben und zu der Poincaré auch im Wahlkampf mit aller Entschiedenheit gestanden hat. Die Gruppe Marin konnte nur so stark werden, weil sie von der Kommunistenfront der Spießer und der wahnsinnigen Taktik der Kommunisten Nutzen zog.

Victor Schiff, der außenpolitische Redakteur des „Vorwärts“, hatte in diesen Tagen eine Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten und bringt heute in einem Artikel im „Vorwärts“ zum Ausdruck, daß nach der Ueberzeugung, die er aus der persönlichen Fühlungnahme mit Poincaré gewonnen hat, eine deutsch-französische Annäherung mit Poincaré als Partner nicht nur möglich ist, sondern daß es auch sein eigener Wunsch ist, an einer Verständigung zu arbeiten. Er sagt dann weiter: „Unter Berufung auf meine Erfahrungen im Verkehr mit französischen Staatsmännern und auf ein durch viele Konferenzen der Nachkriegszeit gewohntes journalistisches Verantwortungsgesühl kann ich zuversichtlich das eine sagen: Ich habe von Herrn Poincaré einen wesentlichen anderen Eindruck erhalten, als den, den ich einst vor dem Kriege gewonnen hatte, als ich ihn im Parlament reden hörte und den ich nach dem Kriege bekam, als ich seine Reden aus der großen räumlichen und moralischen Entfernung las, die Paris von Berlin trennte.“

Wohlbedenkt: Ich gebe mich keinerlei Illusionen hin, ich bin mit nach diesem Gespräch des Weges bewußt, den wir in der Richtung der deutsch-französischen Verständigung mit Poincaré als Gegenspieler werden sehen müssen. Er verbreitet nicht jene anstehende Wärme, die Briand auf jeden Überträger, der mit ihm zu tun hat. Poincaré ist gewiß viel vorsichtiger, aber in dieser Vorsicht liegt vielleicht eine größere „Solidarität“ gerade im deutschen Sinne des Wortes. Nur durch ein wachsendes Vertrauen, das man Poincaré durch die Gradlinigkeit und Kontinuität der deutschen Politik aufzwingen müssen, wird es gelingen, ihn von der Notwendigkeit zu überzeugen, in gemeinsamem Interesse beider Länder auf den Buchstaben des Versailler Vertrages zu verzichten. Schon jetzt aber scheinen die ersten Vorzeichen deutscher Verständigung sowie die Erkenntnis der Interessengemeinschaft in seinem Kopfe zu keimen und den juristischen Panzer anzugreifen, hinter dem er sich seit Kriegsende verhängt hatte. Das Fortschreiten dieser Entwicklung hängt allerdings zum großen Teil von uns selbst ab.

Der Einfluß, den die früher herrschenden Lehren in Deutschland wieder erlangt haben, ist eine der Ursachen, die begünstigt hat, auf das Urteil Poincarés und ganz Frankreichs eine ebenso wesentliche wie verhängnisvolle Wirkung auszuüben. Dazu kommt noch ein anderer Punkt, der in diesem Zusammenhang hervorgehoben werden muß. Es wird notwendig sein, daß unsere zukünftige Politik jeden Verdacht hinsichtlich der wirklichen Art unserer Beziehungen zu Sowjetrußland gestreift. Das bisherige Mißtrauen erklärlich, können wir umso eher bestätigen, als wir oft genug in der Vergangenheit auf die Gefahr solcher Verständigungen hingewiesen haben.

caré, die sich dabei auf die Kräfte der Linken stützen würde. Und hier möchte ich hinzufügen: Ich sage nicht: „Sogar unter Poincaré“, sondern ausdrücklich: „Vor allem unter Poincaré.“ Eine Annäherungspolitik unter Poincaré als Leiter der französischen Politik ist umso eher möglich, als er dank seiner Vergangenheit und dank seiner unbestreitbaren Autorität gewisse Initiativen ergreifen und gewisse Abkommen unterzeichnen kann, zu denen Herriot und Briand die Kraft fehlte, weil ihnen eine zu starke nationalitistische Opposition gegenüberstand. Gegen Herriot und Briand konnten die Nationalisten Argumente ins Feld führen, die Poincaré gegenüber wirkungslos sind. Wenn also Poincaré die Verständigungspolitik will — und ich glaube tatsächlich, daß er sie wünscht — dann wird sie mit größerer Sicherheit unter ihm zum Ziele führen als unter jedem anderen.

Soweit Victor Schiff. Eine Entwicklung der Dinge in der von ihm gezeichneten Richtung ist mit umso größerer Wahrscheinlichkeit möglich, als Poincarés Haltung im Wahlkampf der Stimmung vieler Kreise der französischen Bevölkerung entsprach. Das denkende Frankreich weiß, wie eng die deutschen und die französischen Interessen verbunden sind und auch jeder urteilsfähige Wähler in Deutschland weiß, daß die Vorbedingung des europäischen Friedens die Verständigung von Deutschland und Frankreich ist. Jetzt kommt es darauf an, die Deutschnationalen am 20. Mai so zu schlagen, daß eine Regierung in Deutschland möglich wird, die die Kraft hat, Frankreich endgültig in die Richtung der Verständigungspolitik zu zwingen.

## Theorie und Praxis in Rußland.

Freie soziale Wohnungswirtschaft in Rußland.

Theorie und Praxis! In der Theorie predigen die Kommunisten, daß sie das Privatkapital ausrotten, in der Praxis sind sie gezwungen, ihm eine Konzession nach der anderen zu machen. In Rußland beweisen sie das alle Tage. Hier eine Stichprobe: Auch Sowjetrußland leidet unter der Wohnungsnot und eine der größten Aufgaben der Räterregierung ist es, ihr abzuhelfen. Zu diesem Zweck hat sie — wie der holländische „Trud“ vom 27. April berichtet — eine Verordnung erlassen, nach der die Bildung von Aktiengesellschaften zum Wohnungsbau ohne Teilnahme des Staates oder Genossenschaften zu erleichtern ist. Gesellschaften, die größere Wohnhäuser bauen, erhalten das Recht, sie auf eigene Rechnung zu verwerten durch Vermietung einzelner Wohnungen und einzelner Zimmer, durch Verpachtung von Kellerräumen und sonstigen Nebenlichkeiten, ohne daß bezüglich des Mietpreises irgend welche Höchstätze oder Lagen einzuführen sind. Die Mieter dieser Wohnungen sind also im Einverständnis mit dem Rat der Volksbeauftragten ganz und gar der Willkür der Wohnungsbau-Gesellschaften ausgeliefert und zu alledem erhalten die privatkapitalistischen Gesellschaften und Privatpersonen noch eine Prämie. Der Teil des Einkommens, den sie aus der Verwertung beziehen, braucht nicht einmal versteuert zu werden.

Dieser Beschluß des Rates der Volkskommissare ist nicht nur ein Eingeständnis des Unvermögens, auf dem Wege des staatlichen und kommunalen Wohnungsbau-Monopols, die in Sowjetrußland herrschende Wohnungsnot wesentlich einzuschränken. Er ist zugleich auch ein Liebesdienst für die großen Terrain- und Baugesellschaften, wie er nur in Sowjetrußland möglich ist.

## Der Strafantrag im Fememordprozeß.

Stettin, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Oberstaatsanwaltschaft beantragte am Donnerstag im Kolowrat-Mordprozeß gegen die Angeklagten Heines und Otto die Todesstrafe, gegen die Angeklagten Freudl und Bergfeld je vier Jahre Zuchthaus, gegen die Angeklagten Görz, Krüger, Bendamer und Bogi je drei Jahre Zuchthaus. Die Angeklagten Heines und Otto sind als Hauptangeklagte bezeichnet worden.

## Er lebt.

Reubell verleugnet seine eigenen Drohungen. Als der deutschnationale Parteiminister von Reubell sich mit seinem Ersuchen an die Länderregierungen eine Abfuhr nach der anderen holte, drohte er für den Fall, daß auch der 4. Strafsenat des Reichsgerichts sich gegen ihn entscheiden sollte, mit „Konsequenzen“. Er drohte — und bei dieser Drohung ist es geblieben. Ein deutschnationaler Minister kann sich eben noch so lächerlich machen, er lebt und geht nur, wenn er gegangen wird.

Große Worte, aber jämmerliche Taten. Der „Deutschnationale Presseklub“ — herausgegeben von Hugenberg — schreibt zu dem Urteil des Reichsgerichts:

„Wir glauben nicht, daß der erste Minister des neuen Deutschland, der gegen den Strom zu schwimmen wagte, auf halbem Wege umkehren wird. Wir glauben vielmehr, daß jetzt der Moment der großen Probe aufs Exempel gekommen ist. Der Probe dafür, ob das deutsche Volk mit den derzeitigen Mitteln der Verfassung sich sein Leben, seine Ruhe und seine Ordnung zu sichern vermag.“ Ausgerechnet von Reubell, diese personifizierte Hilflosigkeit! Jämmerlicher als er kann sich kaum ein Minister blamieren. Aber wie wäre es denn mit der „großen Probe aufs Exempel?“

## Wer hilft den Arbeitslosen?

Der Bürgerkrieg hatte bis zur Schaffung der Arbeitslosenversicherung die Erwerbslosensicherung zu einer Art Wohlfahrtsanstalt entwickelt. Die Arbeiter waren wohl verpflichtet, Zwangsbeiträge zu zahlen — trotzdem aber war die Arbeitslosenunterstützung von einer Bedürftigkeitsprüfung abhängig. Für die Beibehaltung dieser Scheinunterstützung und gegen die Schaffung eines Arbeitslosen-Verpflichtungsgesetzes kämpften Nationalisten, Demokraten und Kommunisten, während die Sozialdemokratie noch mehrmonatlicher Ausschüßarbeit die Verabschiedung eines Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung durchsetzte, das gegenüber der Regierungsvorlage grundlegend umgestaltet war.

Die prinzipielle Anerkennung eines Rechtsanspruches auf Arbeitslosenunterstützung besagt, daß die Arbeitslosigkeit in der kapitalistischen Wirtschaft ohne persönliches Verschulden des Arbeiters eine Folge des herrschenden Wirtschaftssystems ist. Ein weiterer Fortschritt ist darin zu sehen, daß das Gesetz nahezu alle Arbeiter und Angestellten umfaßt. Der nächste wesentliche Schritt des Bürgerkriegs, durch eine kurz vor der Reichstagsauflösung eingebrachte Interpellation die in die Arbeitslosenversicherung einbezogenen Landarbeitergruppen wieder herauszuwerfen, ist an dem Widerstand der SPD gescheitert. Das Bemühen der Reichsparteien, für die Angestellten Entlastungen zuzulassen, um wieder einmal Angestellte und Arbeiter voneinander zu trennen, führte ebenfalls zu einem Mißerfolg. Die Unterhaltungsätze in den einzelnen Lohnklassen sind zwar heute noch unzulänglich, sie stehen aber in keinem Vergleich zu der ursprünglich von der Regierung vorgelegten Unterstützungs-Tabelle.

Einen vollen Erfolg konnte die Sozialdemokratie auch bei der Gestaltung der Verfassung der Arbeitslosenversicherung verzeichnen. Das erreichte Maß an Selbstverwaltung übertrifft alle bisherigen Einrichtungen auf dem gleichen Gebiet. Trotz eines gemäßigten Ansturms der bayerischen Regierung und der Deutschnationalen Volkspartei ist auf Grund der sozialdemokratischen Vorschläge eine einheitliche Reichsorganisation für Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung geschaffen worden, die einer sozialpolitischen Sabotage durch einzelne Länderregierungen vorbeugt. Die Gewerkschaften sind als Vorstufungsorgan für die Selbstverwaltung anerkannt.

Die bei der unglücklichen Zusammenkunft des alten Reichstages verbliebenen Mängel des Gesetzes, insbesondere die ungenügende Höhe der Unterstützungen, die zu kurze Unterhaltungsdauer, die Benachteiligung der Saisonarbeiter, der Streikparagraf usw., werden noch beseitigt werden müssen. Es liegt bei den in Beschäftigung stehenden Arbeitern und Angestellten und schließlich bei den Arbeitslosen selbst, auf der Grundlage des erkämpften Arbeitslosenversicherungsgesetzes einen weiteren Ausbau zu sichern, indem sie am 20. Mai der deutschen Sozialreaktion eine starke Sozialdemokratische Reichstagsfraktion gegenüberstellen. Wer den Arbeitslosen helfen und der Not und dem Elend abhelfen will, wählt

am 20. Mai Seite 1.

## Vom Saarlandesrat.

Saarbrücken, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der am 25. März dieses Jahres neugewählte saarländische Landesrat hat sich am Donnerstag konstituiert. Die Regierungskommission des Saargebietes hat den Landesrat zum ersten Male aufgesiedelt, hat jedoch einen Präsidenten zu wählen. Er wurde bisher von der Regierungskommission ernannt. Die Sozialdemokratische Fraktion des Landesrats stellt dazu fest, daß dieser Schritt der Regierungskommission zwar ein Gegenkommen bedeute, aber doch noch weit entfernt bleibe von der Uebertragung auch nur der primitivsten Rechte an den Saarlandesrat, wie sie sonst allen Volkvertretungen in demokratisch-parlamentarisch regierten Ländern eigen seien und wie sie erst in einem Lande unter Führung des Völkerverbandes maßgebend sein müßten. Der Eintritt in die Tagesordnung nahmen Johann Reuter der sozialdemokratischen Fraktion zum politischen Leiter der Saar. Die Sozialdemokratische Fraktion des Landesrats übernahm die Leitung der Arbeit mit der deutschen und der internationalen Sozialdemokratie in allen politischen Fragen. Dem überreichte sie der Regierungskommission ihre politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Forderungen, die besonders gegen die auf allen Gebieten herrschende Reaktion der saarländischen Regierung münden: die Regierungskommission, deutsche und französische Unterminister und den Reichstag.





95

1.95

2.95

3.95

4.95

5.95

# SERIEN-TAGE

Es winken Ihnen wieder große Ersparnismöglichkeiten

## Strümpfe

- Damen-Strümpfe feine Baumwolle, farbig u. schwarz 3 Paar 95
- Herrn-Strümpfe feine Baumwolle, farbig u. schwarz 3 Paar 95
- Damen-Strümpfe Mako o. Mako, appret. und Seidenfaser, Paar 95
- Damen-Strümpfe Waschunstelde, mit Naht, Paar 95
- Damen-Strümpfe Waschunstelde, gute Qual., auch Bemberg-K., Seide, m. kl. Schöndruck, Paar 1.95

## Handschuhe

- für Damen mit gestickter Manschette, Paar 95
- mit 2 Druckknöpfen, verschiedene Ausführungen, Paar 95
- für Herren mit und ohne Seidenglanz, Paar 95

## Trikotagen u. Wollwaren

- Sommer-Trikot-Anknöpf-Höschen und Rinder-Schlüpfer, matineblau, alle Größen durchw., 2 Paar 95
- Sommer-Trikot-Reform-Hosen, matineblau, für Damen, Paar 95
- Damen-Schlüpfer großes Farbensortiment, Fior Paar 1.95, Baumwolle Paar 95
- Hemden u. Beinkleider gute amerikan. Baumwolle, Stück 1.95
- Einsatz-Hemden bewährte Qualität, Stück 2.95, 3.95

- Extra billig! Extra billig!
- 1 großer Damen-Hüte für 9-14 Jahre, aus versch. mod. Litzen, geflecht. Fiorina, Strich u. Filz m. Strichkombi. 5.95, 4.95, 3.95, 2.95, 1.95

## Damen- und Mädchen-Kleidung.

- Damen- u. Mädchen-Blusen nur praktische Stoffe, 95
- Baumw.-Röcke als prakt. Haus-Röcke, rock geeignet, 1.95
- Jumper baumwollener Museline, dunkle Farben m. lang Arm, 2.95
- Garten-Kleider kariert Zephir m. weißer Garnitur, 3.95
- Jumper weiß, Voll-Voile mit Jabot, alle Größen, 4.95

- Backfisch-Kleider reißwollener Popeline mit Tresse verarbeitet, 5.95
- Servier-Kleider schwarz Satin m. weißer Garnitur, 5.95
- Tennis-Kleider Panama-Stoffe, flotte Sportform mit bunter Stickerei, 5.95
- Damen-Westen 7.95
- Damen- u. Backfisch-Mäntel hell Kasha und Shetland, flotte Verarbeitung, 11.95

## Herrnenartikel

- Selbstbinder modernste Muster labelh. bitt., St. 93, 2 St. 93, 3 St. 95
- Hosentügel-Garnituren bestehend aus 1 Paar Gummi-Hosenträger, verschiedene Ausführungen, 1 Paar Sockenhalter, Garnitur 95
- Sporthemden weiß Panama, mit Schlitzeckragen, vorzüg. Qualität, leicht angestaubt, Or. 80-100 Stück 2.95, Gr. 50-65 Stück 1.95
- Herrn-Taghemden weiß Hemden-tuch, bewährte Qualität, Stück 2.95
- Farbige Oberhemden vorzügliche Perkal, modernste Muster, mit Klappmanschetten, Stück 2.95
- Perkal m. dopp. Brust-Klappmanschetten und steifem Kragen, Stück 4.95
- Weiß Oberhemden Batist durchgemustert, m. Klappmanschetten, Stück 4.95
- Herrn-Sportmützen modern. Stoffe und Formen, Riesen-Auswahl, Stück 1.95
- Matrosen-Mützen blau für Kinder, solange Vorrat Stück 95

## Damenputz

- Stangenreihher 30-35cm lang, schwarz, weiß u. schwarz-weiß, 3 Stangen, 95
- Stoffrosen für Vasen, rot, rosa und farben, 10stiebig gebunden, 3 Stück 95
- Kronenreihher schwarz, weiß und schwarz-weiß, Stück 1.95
- Kinderhut Glanzstroh, Matrosen- oder Glockenform, mit Band garniert, Stück 2.95
- Kinderhut Seidenkopf mit buntem Bortenrand, Stück 2.95
- Fescher Laufhut aus ein- oder zweifärbigem Spinnstoff, spart garniert, Stück 3.95

## Schürzen

- Knaben-Schürzen aus gestreiften u. einfarbig. Stoffen mit großer Tasche und bestickt, Gr. 40-65 Stück 95
- Mädchen-Hängerschürzen heile und gedeckte Muster, Or. 40-60 Stück 95
- Jumper-Schürzen helle u. gedeckte Muster, Stück 95
- Mädchen-Hängerschürzen Indanthrenstoffe od. Satin, schöne Muster, Gr. 55-70 Stück 1.95
- Jumper-Schürzen Indanthrenstoffe schöne Farbstellungen, Stück 1.95

## Herrnen- und Knaben-Kleidung

- Knaben-Spielhosen für 1-4 Jahre, durchweg, 95
- Knaben-Wasch-Anzüge Anknöpfertyp für 1-2 Jahre, 2.95
- Knaben-Knickerbocker für 9-14 Jahre, 3.95
- Knaben-Wasch-Anzüge Schlupf- und Anknöpfertyp, hell und dunkel gestreifter Satin, für 2-7 Jahre, 3.95
- Knaben-Seppel-Hosen mit Wildleder für 2-8 Jahre, 3.95
- Knaben-Sport-Anzüge halbt. Stoffe, für 3-8 Jahre, 4.95
- Herrnen-Breeches-Hosen mit doppelt Gesäß, 4.95
- Herrnen-Kammgarn-Hosen moderne Breiten, 4.95

## Leib-, Tisch- u. Bett-Wäsche

- Hemden Trägerform mit Hohlbaum und Spitzen, Stück 95
- Hemdrosen Wäschestoff mit Hohlbaum, Stück 95
- Prinzebrücke Wäschestoff, reich mit Stickerei, Stück 1.95
- Handtücher Gerstenkorn, hell od. grau, Stück 95
- Reißtücher hellgestreift, Stück 95
- Kopfkissenbezüge Wäschestoff, weiß, Stück 95
- Tischdecken weiß od. mit bunt. Kante, Größe 130/150, Stück 1.95

In allen Abteilungen unseres Hauses Angebote zu Serienpreisen, die beispiellos billig sind!

# G. M. B. H. BARASCH Breslau

Fernruf: Ring 413, 1865, 2538, 1107.

## Otto Siebler

Zwingerplatz 5 und 31 Filialen

Größtes Lebensmittelhaus im Osten Deutschlands

Gebirgshimbeersaft Flasche 0.70, 1/2 Liter 1.50

- Erbsen, 1/2 kg, 0.80
- Erbsen, 1/4 kg, 1.00
- Erbsen, 1/2 kg, 1.25
- Erbsen, 1/4 kg, 1.50
- Erbsen, 1/2 kg, 1.75
- Erbsen, 1/4 kg, 2.00
- Erbsen, 1/2 kg, 2.25
- Erbsen, 1/4 kg, 2.50

## Frühstücksgelees

- Erbsen, 1/2 kg-Glas 1.25
- Erbsen, 1/4 kg, 1.50
- Erbsen, 1/2 kg-Gitar 1.80

Apfelsmus aus Obelob, 1 kg 0.64

- Apfelsmus, 1 kg, 0.64
- Apfelsmus, 1/2 kg, 0.32
- Apfelsmus, 1/4 kg, 0.16

## Gemischtes Gemüse

- Gemischtes Gemüse, 1 kg, 0.88
- Gemischtes Gemüse, 1/2 kg, 0.44
- Gemischtes Gemüse, 1/4 kg, 0.22

## Rindfleisch

- Rindfleisch, 1 kg, 1.75
- Rindfleisch, 1/2 kg, 0.87
- Rindfleisch, 1/4 kg, 0.43

## Hannoversche Mettwurst

- Hannoversche Mettwurst, 1 kg, 1.20
- Hannoversche Mettwurst, 1/2 kg, 0.60
- Hannoversche Mettwurst, 1/4 kg, 0.30

## Limburger Staudenkäse

- Limburger Staudenkäse, 1 kg, 0.56
- Limburger Staudenkäse, 1/2 kg, 0.28
- Limburger Staudenkäse, 1/4 kg, 0.14

## Fette Spalten

- Fette Spalten, 1 kg, 1.15
- Fette Spalten, 1/2 kg, 0.57
- Fette Spalten, 1/4 kg, 0.28

## Molkerkäse

- Molkerkäse, 1 kg, 0.97
- Molkerkäse, 1/2 kg, 0.48
- Molkerkäse, 1/4 kg, 0.24

## Die schönsten Hosen



Oskar Dehmel Neumarkt 45.

## Uhren u. Goldwaren

Spezialität: feinstes Gold, feinstes Silber, feinstes Platin.

## Berücksichtigt unsere Interenten!

Jeber reelle Gewisse, 1.1-1.13-11.

Grad-1.13-11, Horn. Mohaupt, 1.1-1.13-11.

## Zu Pfingsten

Du mein Anzug, wie auch so billig und so gut, wie bei uns!

Breeches-Knickerbocker 7.50, 6.50 5

Herrnen-Anzüge halbare Stoffe modern I und II reihig 48, 39, 27 und 22

Herrnen-Sport-Anzüge Kord und Cheviot von 25 an

Ein Posten Gabardine-Anzüge neueste Muster 32, 49, 42, 35 und 34

Große Auswahl in blau Kammgarn-Anzügen I u. II reihig, gute Verarbeitung 68, 60, 52, 45 u. 39

Eugen Hamburger Teichstraße 31, Ecke Springerstraße

Die „Frauenwelt“ den Frauen Zum Lesen, Denken und Schauen!

„Frauenwelt“ eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf. Zu bestellen bei allen Zeitungsausträgern.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 4. Mai 1928.

Die Ablehnung des Haushaltsplanes.

Anscheinend weil er über die Zentrumspolitik der letzten vier Jahre auf dem Rathhause nichts Besseres zu berichten mag, beschäftigt sich der Zentrumsladverordnete Dr. Wolf in einem Wahlartikel in der „Schlesischen Volkszeitung“ mit der Ablehnung des Haushaltsplanes durch Sozialdemokraten, Kommunisten und Bodenreformer.

In diesem Jahre hat unsere Partei den Etat abgelehnt, weil es kein richtiger Etat war. Er ist in Rücksicht auf die Wähler so knapp bemessen, daß mit seinen Mitteln nicht auszukommen ist.

Man hat alle Einnahmen aus Steuern und Gebühren viel zu hoch eingeschätzt, die Ausgaben ebenso viel zu niedrig. Man hat die Werke der letzten Reserven entleert. Man hat Ausgaben, die gesetzliche Verpflichtungen darstellen, als „ungewiß“ nicht in den Etat eingestellt.

Die Sozialdemokraten haben vor den Wahlen auf dem Rathhause Klarheit schaffen wollen. Das Zentrum hat in Gemeinshaft mit Deutschnationalen und Volkspartei diese Klarheit verhindert.

Steuertafel für Mai 1928.

- 5. Mai: Lohnabzug für die vom 16. bis 30. April einbehaltenen Beträge. Keine Schonfrist.
13. Mai: Vermögenssteuer vorabzahlung mit einem Viertel der im letzten Steuerbescheid festgesetzten Steuerhöf. Keine Schonfrist.
15. Mai: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital für das zweite Vierteljahr 1928.
15. Mai: Grundvermögenssteuer nebst Gemeindezuschlag und Hauszinssteuer.
21. Mai: Lohnabzug für die vom 1. bis 15. Mai einbehaltenen Beträge. Die Frist verschiebt sich diesmal um einen Tag, weil der 20. Mai ein Sonntag ist. Keine Schonfrist.
Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer ist also diesem Monat nicht fällig.

Der polnische Nationalfeiertag in Breslau.

Am 3. Mai veranstalteten anläßlich des polnischen Nationalfeiertages der Konsul der Republik Polen in Breslau, Dr. Radomski, und seine Gattin einen offiziellen Empfang, bei dem die Vertreter der polnischen und tschechischen Behörden, der polnische Konsul, der Oberpräsident Walemann, Regierungspräsident Jancisz, Polizeipräsident Kleibauer, Oberbürgermeister Dr. Wagner in Begleitung von Stadtrat Schmidt und der Breslauer Konsulartabelle anwesend waren, um dem Vertreter Polens ihre Glückwünsche auszusprechen.

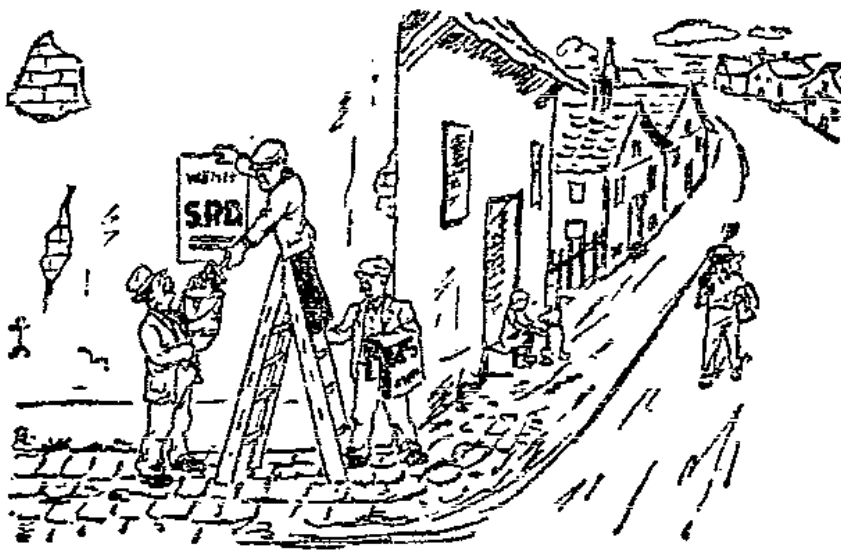
An die Wahlarbeit!

Ditern ist um Wochen vorbei, vergessen das unwahrhaftige Geschreibsel der bürgerlichen Presse, die mit den verbrauchten Sähen von der Erlösung der Menschheit und der Auferstehung wieder einmal ihre Spalten füllen konnte.

Man hat es sich nach Wochen und Monaten saurer Arbeit auf einige Tage früher Feierstunden, zieht mit Kind und Regel ins Freie, schöpft aus Wedergeburt von Baum und Strauch neue Hoffnung und neuen Lebensmut und gerichtet in vollen Jügen die Frühlingssonne, die ihre Strahlen gleichzeitige Gerichten und Ungerechten herunterschickt.



Zur Arbeit um das tägliche Brot, um den Unterhalt der Familie, tritt in den kommenden Wochen auch die Arbeit für die Partei. Wir alle wissen, was auf dem Spiele steht! Der 20. Mai, Wahltag, Tag der Abrechnung, ist nahe und es gilt, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um den Gegnern zu zeigen, daß wir stärker, größer, machtvoller geworden sind.



Hamburg, Altona, Potsdam, Lübeck sind die Stappen eines Siegeszuges ohne Unterbrechung. Unsere Erfolge führen den Gegnern ins kappernde Gebirn und sie verheßen sich für den 20. Mai keines Guten.

Dieser Tag muß allerdings auch für die Reaktion zur Katastrophe gestaltet werden! Deshalb gilt es jetzt, alle Hände zu regen und mit der Wahlarbeit eifrig zu beginnen.

Der 20. Mai rückt immer näher. In den obigen Versammlungen wird Klärung gegeben über die schamlose Politik des Reichsbürgerblocks in den letzten vier Jahren.

Arbeiter, Angestellte und Beamte der inneren Stadt!

Heute, 18.30 Uhr, Treffpunkt am Neumarkt, um geschlossen die Versammlung im „Ruhbaum“, Kupferhämdestraße, zu besuchen. Musikkapelle ist zur Stelle. Bringt uns Fernsprecher mit!

„Hoppa, wir wählen“, Wahlrevue der Jungsozialisten. Zweite Aufführung: Montag, den 7. Mai, abends 8 Uhr, im großen Saal des Gewerkschaftshauses.

Gemeinnützige alkoholfreie Speiseanstalten. In der fränkischen Siedlung Pöpelwitz, die immer weitere Heimstätten ins Leben ruft, bietet die gemeinnützige alkoholfreie Speiseanstalt Malapanestraße 12 nahe der Elektrizitätstrassenbahn, Berufsständigen Frauen, Männern ohne eigenen Hausstand sowie allen, die gelegentlich eine Speisestätte aufsuchen möchten, guten Mittagstisch.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Das Mittagessen kostet im Abonnement 40, 60 und 80 Pf. je nach Speisenwahl. Die Annahme von Trinkgeld ist untersagt. Der Zutritt ist in den von einem Jahr eröffneten Räumen mit ganz moderner geschmackvoller Ausstattung in keinem Maße besonders bebaulich.

Flugblätter warten auf uns, daß wir mit ihnen hinausziehen, landauf landab, um die Wahrheit zu verbreiten. Heute, in der Zeit des Fahrrades und Autos ist die Wahlarbeit ja nur noch ein Kinderspiel gegen jene längst vergangenen Tage, die heute noch in der Erinnerung manches Parteiveteranen lebendig sind.

Wie war es damals? In den Städten verschlossene Türen, hämische Lächeln, geringschätziges Achselzucken und Zerkel ringsum, auf dem Lande aber schlimmster Terror, Polizeisilane und Vertriebslosigkeit, wo man auch hinfam. Dazu stundenlange Fußwanderungen in Wind und Wetter, keine Unterkunftsmöglichkeit, wenn nicht ein Parteigenosse gastlich sein Haus öffnete, schlecht beleuchtete, unzulängliche Versammlungsräume und was dergleichen Annehmlichkeiten noch mehr waren.

Unsere Genossen im Lande werden zu tun bekommen, allerorts, ob sie nun auf schwanker Leiter stehen, die Wahlaufreie



der Partei an Hauswände kleben, damit sie unsere Werbung heruntersehren, ob sie in zäher Kleinarbeit von Haus zu Haus eilend - teils willkommen, oft auch ungeladene Gäste - unsere Flugblätter verbreiten. Arbeit gibt es in Hülle und Fülle. Vielen von uns sind diese Arbeiten geläufig. Mancher wird in den Szenen, die unser Zeichner festgehalten hat, und die uns in den nächsten Wochen auf Schritt und Tritts begegnen werden, längst vertraute Bilder wieder erkennen.

Die alten Kämpfer wissen, was im Wahlkampf ihrer wartet. Die jungen Kräfte der Partei aber - und es gibt ihrer Tausende und Abertausende, die sich jetzt in Reich und Glied stellen - werden darauf brennen, sich ihre Spuren zu verdienen.

Die Partei erwartet, daß Jedermann seine Pflicht tut!

Maibzeichen abrechnen! Jeder Funktionär, der auf Ordnung und Pünktlichkeit hält, rechnet heut oder morgen die Maibzeichen ab.

Sozialistische Jungordner-Kapelle! Schalmeien-Kapelle und Knüppelmusik stellen sich heute Abend pünktlich 7 Uhr am Neumarkt auf. Propagandamäßig durch die innere Stadt zur Versammlung im „Ruhbaum“. Genossinnen und Genossen, schließt euch zahlreich an!

Vorlesungen für Beamte, Kaufleute und Studierende. Im Rahmen der Fachhochschulstufe für Wirtschaft und Verwaltung finden in den Monaten Mai bis Juli in den Abendstunden Vorlesungen über „Verkehr und Handel“ statt.

Handelsgerichtsrat Schleginger: Unser Verkehr früher und jetzt. Präsident der Oberpostdirektion Lebhenjohanns: Neues aus dem Gebiete des Post- und Telegraphenwesens.

Dr. Rosc: Psychotechnik des Verkehrswezens. Präsident der Reichsbahndirektion Dr. Born: Zeitgemäße Fragen des Eisenbahnwesens.

Prof. Dr. Obst: Kalkulationen im Warenhandel. Syndikus Trautmann: Das Hotelgewerbe. Syndikus Dr. Schür: Aufgaben und Entwicklungstendenz des Handels, insbesondere des Großhandels.

Direktor der Schlesischen Luftverkehrs-V.-G. Zimmer-Vorhaus: Luftverkehrsprobleme. Stadtrat Leß: Das Messewesen im allgemeinen und die Breslauer Messe.

Prof. Dr. Obst: Das Kreditgeschäft im Warenhandel. Direktor König: Die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels. Direktor Schefzitz: Aufgaben und Methoden des Einzelhandels.

Prof. Dr. Bechtel: Die Bedeutung des Verkehrs für das moderne Wirtschaftsleben. Prof. Dr. Bräuer: Probleme der Verkehrspolitik.

Geschäftsführer Dr. Hirschfeld: Struktur und Entwicklungstendenzen des deutschen und amerikanischen Einzelhandels. Beginn der Vorlesungen: Freitag, den 18. Mai.

Vorlesungsverzeichnisse und Hörerlisten sind zum Preise von 8 Mark in der Geschäftsstelle der Fachhochschule, Universitätsstr. 2, Sprechst. erhältlich, und zwar täglich von 11-12 Uhr normiertags, außerdem am 7., 11., 14., 18. und 21. Mai, abends von 17½ bis 18½ Uhr.

Neuaufgabe des amtlichen Fernsprechnetzes. Die vom 6. Mai ab gültige Neuaufgabe des amtlichen Fernsprechnetzes für den Oberpolenbezirk Breslau wird jetzt ausgegeben.

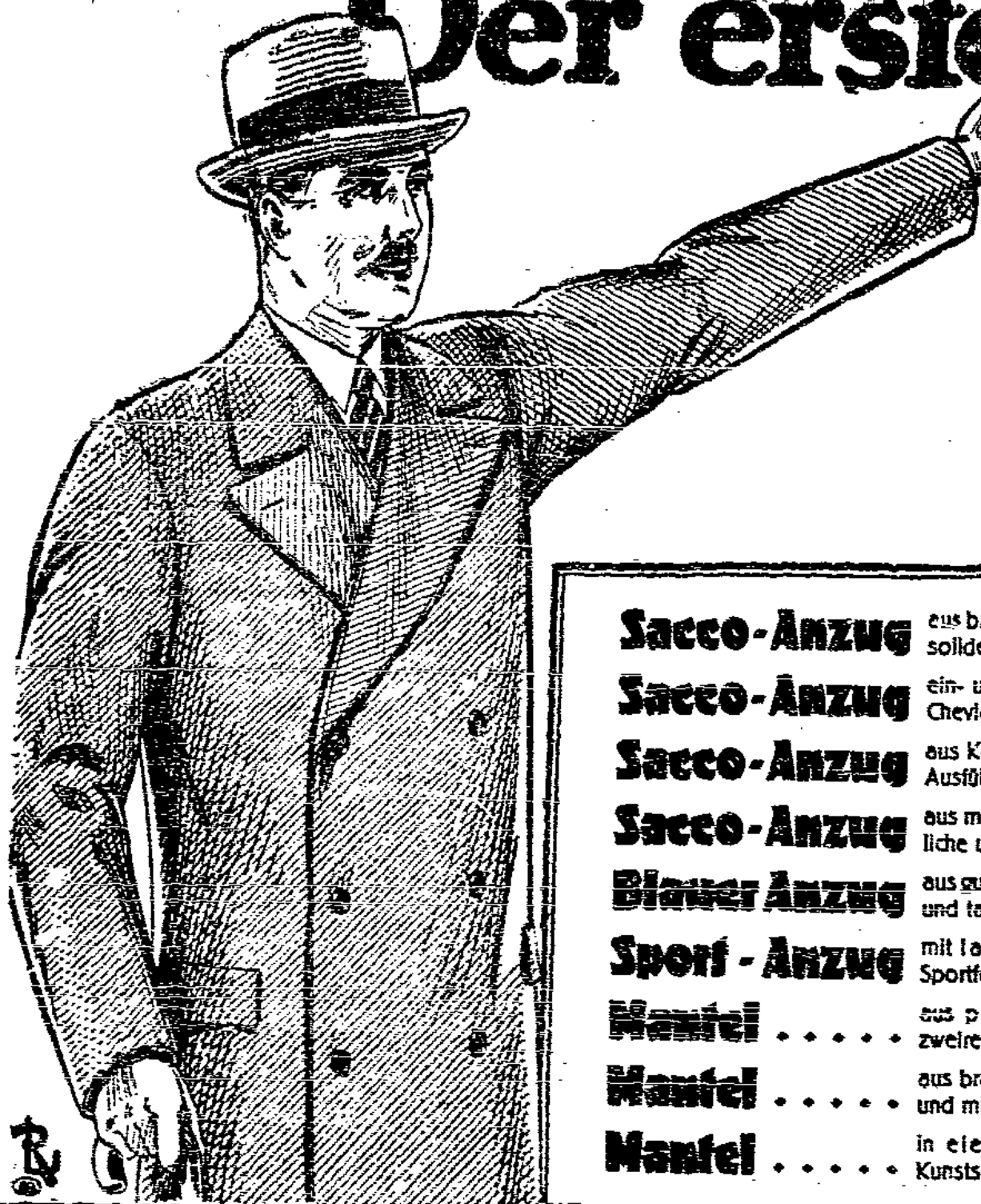
Für jeden Teilnehmerhauptanschluß sowie für jeden an fremde Personen überlassenen Nebenanschluß wird ein Fernsprechnetz unentgeltlich geliefert. Weitere Bücher sind beim Postamt 1 in Breslau zum Preise von 8 Mark zu haben, sie können auch bei den Fernmittlungsstellen bestellt werden.

Der für eine unentgeltliche Belieferung mit Fernsprechnetzen in Betracht kommenden Teilnehmer geht eine dreiteilige Kartierte mit der Aufforderung zur Abholung des neuen Fernsprechnetzes zu. Der erste Teil dient



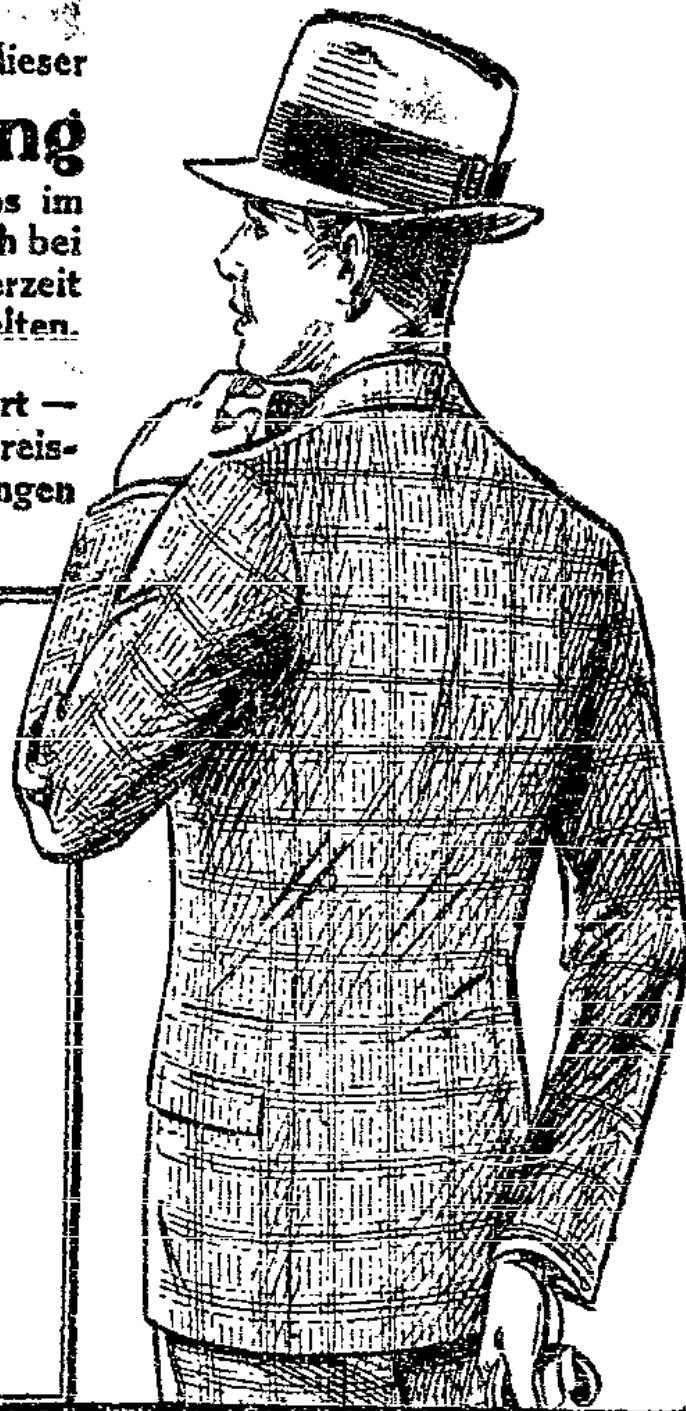


# Der erste Eindruck



gibt den Ausschlag. Mit dieser **Herrn-Kleidung** aus bewährten Stoffen — tadellos im Schnitt — vorzüglich im Sitz — auch bei längerem Tragen — werden Sie jederzeit als Mann von solider Eleganz gelten.

Ein guter Eindruck — für Sie viel wert — und doch — durch „Lindemann's“ preiswerte Kleidung — schon mit geringen Mitteln erreichbar.



<b>Sacco-Anzug</b>	aus braunem Cheviot in zweireihiger Form, solide Verarbeitung	<b>29 50</b>
<b>Sacco-Anzug</b>	ein- und zweireihig, aus Gabardine- und Cheviotstoffen	<b>39 50</b>
<b>Sacco-Anzug</b>	aus Kammgarn- und Cheviotstoffen, gute Ausführung	<b>59 00</b>
<b>Sacco-Anzug</b>	aus modern gemustertem Cheviot, bräunliche und stahlblaue Farben	<b>69 00</b>
<b>Blauer Anzug</b>	aus gutem Kammgarn in zweireihiger Form und tadellosem Sitz	<b>59 00</b>
<b>Sport-Anzug</b>	mit langer und Sporthose in flotten Sportformen	<b>59 00</b>
<b>Mantel</b>	aus praktisch gemustertem Cheviot in zweireihiger Form	<b>49 50</b>
<b>Mantel</b>	aus bräunlichem Shetland mit Überkaro und mit Rundgurt	<b>69 00</b>
<b>Mantel</b>	in eleganter Ausführung, zum Teil auf Kunstseide	<b>98 00</b>

## LINDEMANN & CO. AG

BRESLAU · OHLAUER STRASSE 71-73

### Stadttheater

(Opernhaus)  
Freitag 19.30  
19 bis 23 Uhr:  
18. Thoma-Opern-  
Serie II  
**Lohengrin.**  
Sonnabend  
23 bis gegen 22.45:  
In vollstündiger  
Kostümenziehung  
**Rignon.**  
Sonntag  
20 bis 22.15 Uhr:  
**Der Troubadour.**

### Oper-Theater.

Tel.: Ring 6774.  
Freitag 20 Uhr:  
Der Wächter  
**Arm wie eine  
Kirchenmaus**  
Süßpiel  
von Sebastian Feder.  
Sonnabend 20 Uhr  
und täglich:  
Süßpiel  
Von A. Albert  
**Der Diktator**  
5 Akte  
von Jules Romains.

### Theater

Tel.: Ring 6700.  
Täglich 20 Uhr:  
Der große  
Komödientag!  
**Schwarz und Weiß**  
von Sefir Guitra.

### Charles Nowak

5191 vom  
Mark-Strand-Theater und  
Colony-Club-House-New York  
spielt täglich nachmittags und abends  
mit seinem erstklassigen Orchester im

### Café Goldene Krone

Ring, Ecke Ohlauer Straße  
H. Eingang: 12 Billards

### Galopprennen Breslau

Sonntag, den 6., und Dienstag, den 8. Mai  
Beginn 15 Uhr

je 8 Rennen (Flach- und Hindernisrennen)

Sonntag

### Verlosungsrennen

100 für 50 Pf. ein Rennpferd zu gewinnen

Jedes Los berechtigt zum freien Eintritt auf den 3. Platz

Sonderzug ab Hauptbahnhof (Bahnsteig 4) 13 Uhr 38 Minuten

Alles Nähere Anschlagssäulen und Vorverkaufsstellen

10512

### Schauspielhaus.

Operntheater. 5539  
Tel. Stephan 3539.  
Täglich 20 Uhr:  
**Eine  
einzige  
Nacht**

### „Der Zarenwittwe“

Sonntag nach 15 Uhr:  
„Der Zarenwittwe“

### Damen-Mäntel-Fabrik

### M. Berger Nachfolger

Ohlauer Straße Nr. 80

Eigentfabrikation großen Umfangs

### Neuheiten

Kasha- Rips-Mäntel Kostüme

frische Farben — neuartige Farben

### Nickelame Mäntel

aus Hochreissstoffen

für Damen und Jungmädchen

### Schlesische Philharmonie

Sonntag, den 12. Mai, von 11.30 Uhr

### Erstes Sinfonie-Konzert

120 Musiker

Dirigiert: Generalmusikdirektor Erich Kleiber

als Gast (Städtische Philharmonie)

Verkauft ab Sonnabend, den 5. Mai, bei den

Konzertvertriebsstellen Hauptstadt und Provinz.

Preise der Plätze: 4.00, 3.00 und 1.50 Mark.

Stipendien 1.50 Mark.

### Lehrerfortbildungsbücherei Baudach

Frankfurter Straße 117-119

Sonnabend, den 3. Mai:

### Mai-Vergnügen

(ausgegeben nach)

Freie Kostüm- und Gitarren-Vorstellung

Eintritt 4 Hk. — Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreis pro Person 1.00 Mk. inkl. Steuer.

### Wartburg-Lichtspiele

Gründerstraße 94a

Reinhold-Walke nur bis Montag!

Zwei Rollen in einem großen Erfolg

„Das Heiratsspiel“

Abend

Freitag: „Das Heiratsspiel“

Am der Liebe eine Leidenschaft — 1 Akte

Freitag: „Das Heiratsspiel“

Freitag: „Das Heiratsspiel“

Freitag: „Das Heiratsspiel“

Freitag: „Das Heiratsspiel“

Freitag: „Das Heiratsspiel“

Seid stolz,  
Volkswacht-Leser

zu sein!

Sagt es allen, daß ihr es

seid, und sagt es vor

allen bei Eintritten!

### Liebig-

Operntheater 5539  
Tel. Stephan 346 45

Täglich 20 Uhr

Das

### lebende Gespenst

Sensationen - Experiment  
mit unsichtbar. Strahlen  
und weitere

9 Attraktionen

Einzigartig! Einmalig!

### TON Fürsten- straße 32.

Theater des Nordens

2 große Lustspieltheater!

### Die Boxerbraut

Ein entzückendes Lustspiel mit Xenia Dessai.

Außerdem:

### Die Heiratstafel

Eine voll humorisierende Eheangelegenheit.

Sonntag nachmittags 3 Uhr:

Die Jugendvorstellung mit tota Progress.

Beginn:

Wochent. 5, 6<sup>1/2</sup>, 8<sup>1/2</sup> Uhr. — Sonnt. 4<sup>1/2</sup>, 6<sup>1/2</sup>, 8<sup>1/2</sup> Uhr.

### Weitbühne

Wochent.: 6 u. 8<sup>1/2</sup> Uhr. — Sonnt.: 4, 6 u. 8<sup>1/2</sup> Uhr.

Der spannende Abenteuerroman!

### Der Fremdenlegionär

Packende Erlebnisse eines jungen Deutschen

in der Fremdenlegion.

Außerdem:

### Die Insel der Gestrandeten

Verwegene Abenteuer auf einer Südpolinsel.

Happeler dirigiert!

Die Volksschule als Einheitschule

Von Dr. Max Apel.



Keine Absperrung in der schlesischen Textilindustrie.

15% ige Lohnerhöhung. — Der Schiedspruch von beiden Parteien angenommen.

Zu dem Lohn- und Tarifstreit zwischen dem Verband schlesischer Textilindustrieller und dem Deutschen Textilarbeiterverband...

Table with 3 columns: Lohnklasse, Männer, Frauen. Rows for age groups 14-16, 16-18, 18-20, and over 20 years.

Die Affordkühlöhne werden um 12 Prozent erhöht. Der Grundlage für die Affordberechnung muß an sichtbarer, allen Arbeitnehmern zugänglicher Stelle ausgehängt werden.

Dieser Schiedspruch tritt am 1. Mai 1928 in Kraft und ist mit einemmonatlicher Kündigungsfrist kündbar, erstmals zum 30. April 1929.

Die Vertreter der oben bezeichneten Verbände waren für Donnerstag vormittag nach dem Breslauer Gewerkschaftshaus geladen...

Gegen Mittag wurde der Konferenz dann die Mitteilung, daß auch die Unternehmer dem Schiedspruch zugestimmt haben.

Mit der Annahme dieses Schiedspruches ist der Kampf vermieden, der schon in unmittelbarer Nähe gerückt schien.

Verbandstag der Gelben.

Gelbe Arbeiter kämpften sich gegen Lohnsenkungen. Der Reichsbund Vaterländischer Arbeiter- und Bergarbeitervereine...

Es ist immerhin merkwürdig und leitend, selbst bei gelben Arbeitern, wenn sich Protesten gegen eine Erhöhung ihrer Löhne sträuben.

„Bergwerkszeitung“ die Resolution der Gelben mit der Ueberschrift verliest: „Zehntausende von Arbeitern brotlos gemacht.“

In Wirklichkeit liegen die Dinge wesentlich anders. Wenn sich Notwendigkeiten zur Stilllegung ergeben, werden die rheinisch-westfälischen Kohlenbarone wenig danach fragen, ob die Arbeiter darunter leiden oder nicht.

Es müssen deshalb Mittel und Wege gesucht werden, um den rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau zu sanieren. Er krankt am Quotenkampf im bestrittenen Gebiet; seine Krankheit kann nur geheilt werden, wenn dieser Quotenkampf, der auf Kosten der Allgemeinheit und auf Kosten der Arbeiter geht, möglichst bald beendet wird.

Die gesamte Rheinschiffahrt liegt still.

Duisburg, 3. Mai. In der Streikfrage auf dem Rhein hat sich bis Donnerstagabend nichts geändert.

Solidaritätsstreik für die Rheinschiffer.

Die Hafenarbeiter in den Duisburg-Ruhrorter Häfen sind am Donnerstag nachmittag in Durchführung der vormittags beschlossenen Solidar-Aktion zugunsten des Rheinschiffahrtspersonals geschlossen in den Ausstand getreten.

Steuertribute der Besitzlosen.

Ein Versprechen, das nicht gehalten wurde.

Im Jahre 1927/28 hat das Deutsche Reich insgesamt 8,5 Milliarden Mark an Steuern eingenommen gegenüber 7,2 Milliarden Mark im Vorjahre.

Als das Einkommensteuergesetz im Jahre 1925 seine endgültige Form erhielt, versprach die Reichsregierung, gedrängt durch die Sozialdemokratie, das Aufkommen aus der Lohnsteuer auf 1200 Millionen Mark zu beschränken.

Die Rechtsparteien haben in der Zeit, wo sie die Regierungsgewalt ausübten, sehr oft die Interessen der breiten Schichten mit Füßen getreten.

Schiedspruch in der ober-schlesischen Metallindustrie.

Gleiwitz, 3. Mai. In der weiterverarbeitenden ober-schlesischen Metallindustrie wurde ein Schiedspruch gefällt, dem zufolge mit Wirkung ab 1. Mai der A-Männerlohn von 54 auf 60 Pfennig pro Stunde für die Arbeiter der Metallbetriebe und von 62 auf 70 Pfennig pro Stunde für die Arbeiter der Elektrizitätsfirmen erhöht werden soll.

300 Ratifikationen

— das ist der neueste Stand der Ratifikationsbilanz des Internationalen Arbeitsamtes. Auf der letzten Arbeitskonferenz im Juni vorigen Jahres wurde die Zahl der Ratifikationen mit 229 angegeben.

Luzemburg hat sämtliche Abkommen ratifiziert einschließlich des Achtstundentageabkommens.

Wähnung, Breslauer Zolierer!

Zur vorläufigen Mitteilung an die Kollegen, daß nunmehr auch die Löhne im Zoliergewerbe durch Abmachung geregelt sind.

Die Helfer erhalten in jedem Falle 10 Prozent weniger.

Ofenformer, Kachelmacher!

Es ist nunmehr auch die Lohnbewegung der Ofenformer für die Bezirke Sachsen, Brandenburg und Schlesien erledigt.

Die Entschädigung für Handwerkszeug beträgt drei Stundenlöhne.

Die Arbeitszeit beträgt 48 Stunden.

Die Lohnabmachungen gelten auf ein Jahr und laufen am nächsten März ab.

Von diesen hauptsächlichsten Ergebnissen bitten wir die Kollegen, Kenntnis zu nehmen.

jedoch die Rechtsparteien eine Klausel eingearbeitet, wonach eine Senkung der Lohnsteuer nur möglich ist, wenn die Lohnsteuer in einem ganzen Jahre 1300 Millionen Mark erbringt.

Im laufenden Jahre ist damit zu rechnen, daß das Reich aus der Lohnsteuer weit mehr als 1300 Millionen Mark eintreiben wird.

Die Handelsvertragspolitik der Rechtsblockregierung im Urteil des Außenhandelsverbandes.

Ein bemerkenswertes Urteil über die Handelsvertragspolitik der Rechtsblockregierung fällt der Außenhandelsverband in seinem Geschäftsbericht für 1926/27.

„Es ist aller Herrmanns Ehre von anderen Unterhändlern zweifellos erheblich mehr erreicht worden, wenn nicht in hohem Grade protektionistische und agrarische Einflüsse die Verhandlungen beeinflusst hätten.“

Die Ordnung auf den deutschen Arbeitsmärkten hängt stark von unserer Warenausfuhr ab. Die Sabotage der deutschen Warenausfuhr durch die Handelsvertragspolitik der Rechtsparteien bedeutet Arbeitslosigkeit für Hunderttausende in Deutschland.



**Sammlen-Anzeigen**

Am 3. Mai, früh 8 1/2 Uhr, entschlief nach unser  
heißgeliebtes Söhnchen, unser Sonnenschein  
**Fritz - Werner**  
im Alter von 6 Monaten.  
Breslau, den 4. Mai 1928.  
Kreuzstr. 44, 71.  
Die tiefgebeugten Eltern  
**Arthur Moch und Frau**  
Maria, geb. Wälzer.  
Beerdigung: Montag, den 7. Mai, nachmittags  
3 Uhr, von der Halle II, Tor 6, des Friedhofes  
an der Oswitzer Straße. 2058

**Deutscher Metallarbeiter-Verein**

Am Dienstag, 1. Mai, nachm. 3 Uhr, verstarb  
unser Freund u. Verbandskollege, der **Bauschlosser**  
**Wilhelm Kieckbusch**  
im Alter von 19 Jahren. 2292  
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm  
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.  
Beerdigung: Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der  
Halle des Maria-Magdalenen-Friedhofes, Lohestraße.

**Jetzt kaufen Sie billig!**

Aus eigener Anfertigung  
**Moderne Herr-Anzüge**  
ein- und zweireihig **21 Mk.**  
1 Posten  
**K'garn- u. Gabardine-Anzüge**  
neueste Muster, **fabelhaft billig.**  
**Sport-Anzüge**  
in vielen Ausführungen **23<sup>50</sup>**  
**Burschen- u. Knaben-Anzüge sportbillig**  
Windjacken, Breecheshosen  
Knickerbocker und Lodenmäntel  
welt unter Preis. 5373  
**Tuch- u. Maßgeschäft**  
**Cheimowitz**  
Sadowastrasse 4, III. Etage.  
3 Minuten vom Hauptbahnhof.

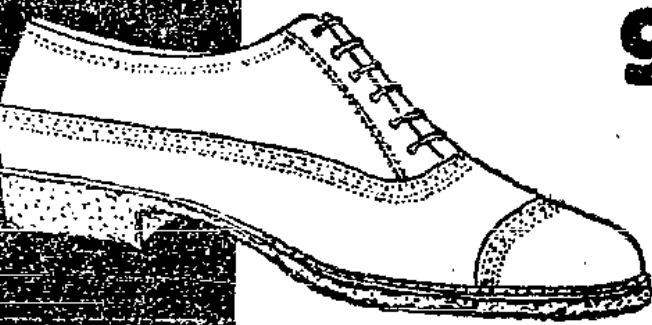
**Wet  
zu uns  
kommt**

kauft schöne, bequeme und  
gute Schuhe und schont  
dabei seinen Geldbeutel!



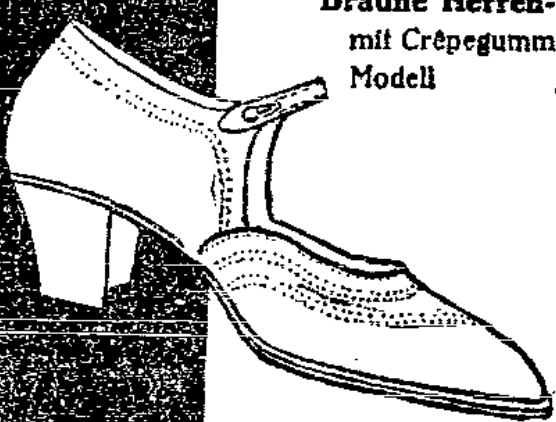
**Braune Herren-Halbschuhe**  
mit Kroko-Einsatz, spitze  
Form, Größe 42-46

**9<sup>50</sup>**



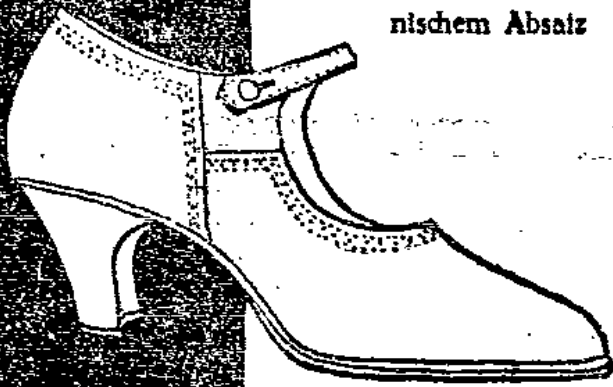
**Braune Herren-Halbschuhe**  
mit Crépegummisohle, neues  
Modell

**13<sup>50</sup>**



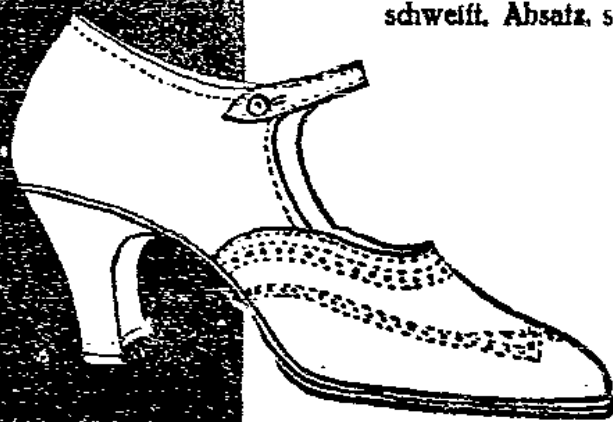
**Lack-Spangenschuhe** mit ge-  
schwefeltem und amerika-  
nischem Absatz

**8<sup>90</sup>**



**Graue, blonde und braune**  
Spangenschuhe mit ge-  
schwefelt. Absatz, sehr halber

**6<sup>90</sup>**



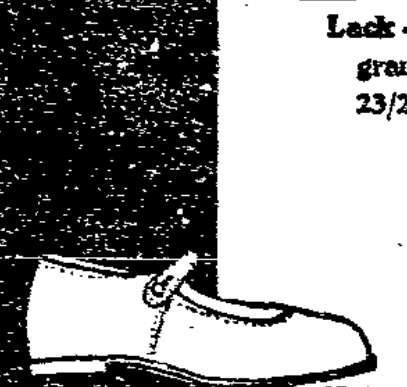
**Rote, blaue und blonde**  
Spangenschuhe mit fran-  
zösisch. u. amerik. Absatz,  
entzückende Sommerschuhe

**9<sup>90</sup>**



**Lack-Spangenschuhe** mit  
grauen Verzierungen, Größe  
23/26 **6.50**, Größe 20/22

**4<sup>50</sup>**



**Hellrote Spangenschuhe**, be-  
sondere leicht und angenehm.  
Gr. 23/24 **4.00**, Gr. 20/22

**3<sup>50</sup>**

**1000 moderne, extra billige  
Damen-Mäntel**

in allen gangbaren Modestoffen, durchweg gute und  
beste Qualitäten, solide, flotte u. gediegene Fassons,  
zum großen Teil eigene Selbstanfertigung, daher  
**ganz besonders billig.**

- Damen- u. Backfisch-Frühjahrsmäntel** aus guten Woll-  
land, imprägn. Herrenstoffen usw., in tadelloser Verarbei-  
tung und schönen Macharten. . . . . Stück 16.50, 14.50 **9.50**
- Reinwollene Damenmäntel** aus pa. Rips, Herrenstoffen und Shet-  
land, neue moderne Fas-  
sons und gute Passform. . . . . Stück 24.00, 22.00 **19.50**
- Frauenmäntel** aus hochwertigen Frühjahrsstoffen, z. B. prima Rips,  
Herrenstoffe, Shetland usw., in soliden Farben  
und Fassons, zum Teil halb gefüttert, auch in allen großen  
Weiten . . . . . Stück 35.00, 29.00 **17.50**
- Damen-Regenmäntel** in vielen schönen Ausführungen, glatt  
innen gummiert . . . . . Stück 24.00, 19.50, 14.50 **9.50**
- Moderne Frühjahrskostüme** aus Kasha, Rips, Herrenstoffen  
Macharten, teilweise Sportfassons Stück 38.00, 33.00, 29.00 **24.00**
- Damen-Windjacken** aus guten, imprägn. Stoffen od. Covercoat,  
kariert u. einfarbig, mit und ohne  
Sattel, in allen Größen vorrätig . . . . . Stück 14.50, 9.50 **7.50**

**Sonder-Verkauf**

Ganz billige, schöne und moderne

**Damen-Kleider**

- Backfischkleider** aus gut. Popel, z. T. m. schön. Stickerei, in viel. modern. Farb. Stück 10.50, 9.50 **7.50**
- Flotte Damenkleider** aus Ripspopeline, Kasha und Popeline, gute  
schöne Verarbeitung, z. T. mit Weste . Stück 19.50, 17.50 **14.50**
- Elegante Damenkleider** aus bestem reinwoll. Rips, Kasha usw. in  
hochmod. Verarbeitung, mit reich. . . . . Stück 27.50, 25.00 **22.50**
- Viele Hundert Kasaks** für Damen und Backfische, aus Waschseide,  
Waschmousseline und anderen Waschstoffen,  
in großer schöner Musterauswahl mit kurz. und lang. Arm,  
solide und jugendliche Verarbeitungen Stück 3.95, 3.25, 2.50 **1.50**
- Weißer Voller-Kasaks** mit langem Arm, vornehme Macharten,  
z. T. mit reich. Bulgarenstickerei, . . . . . Stück 10.50, 7.50 **4.50**
- Große Mengen Damen- u. Backfisch-Röcke** aus Cheviot,  
Popeline und  
Ripspopeline, in gut. u. schweren Qualität, marine, schwarz u.  
weiß, in viel. Ausführung, teilw. plüsiert . St. 10.50, 7.90, 5.50 **4.50**

Ausgesucht! schöne, extra billige

**Kinder-Bekleidung**

Zirka 600 Stück neuartige entzückende  
**Mädchen-Waschstoffkleider**

aus bildschön gemustertem Waschmousseline, einfarbigem Zephirleinen,  
Trachtenstoffen, Waschkrepp, Waschseiden und Wollmousseline in reizenden  
vielseitigen Verarbeitungen, mit Kurbelstickerei, Paspel oder gezeugtem  
Röckchen, für jedes Alter passend, für 5 Jahre **Hauptpreislagen:**

- 2.45 3.25 4.75 6.95 8.75

Riesensortimente billige

**Knaben-Waschanzüge**

aus weißem Ledersatin oder blau/weiß gestreiftem Kadett, sowie Rips,  
Zephir und Waschseide, Kieler, Schlupf- und Kittelform, in guter  
Verarbeitung, für 2 bis 12 Jahre, für 2 Jahre **Hauptpreislagen:**

- 1.90 2.90 3.90 4.90 6.50 9.50

Besichtigen Sie unsere Schaufenster

Besichtigen Sie unsere Schaufenster

5550

**Max Schönfelder**

Kaffee-Rösterei, Tee-Import  
Waren-Verandhaus u. Weingroßhandlg.  
Breslau 1, Albrechtstraße 56.

Ein ganz auffallend billiges und  
durchaus vorteilhaftes

**Ausnahme-Angebot für heute  
und morgen**

Prima Leberwurst mit Fettstücken  
das Pfund in ganzen Würsten **Mk. 0.65**  
Hausmacher-Leberwurst  
etwa Qualität, das Pfund in ganzen  
Würsten **Mk. 1.05**

Delikates-Leberwurst  
ganz hervorragende Qualität, das Pfund  
in ganzen Würsten **Mk. 1.28**

Berliner Mettwurst in Ringen  
das Pfund **Mk. 1.30**

Echte Rügenwalder Leberwurst  
das Pfund **Mk. 1.85**

Garantiert frischer deutscher Rauchspeck  
das Pfund **Mk. 0.88**, 5 Pfund **Mk. 4.55**,  
10 Pfund **Mk. 8.50**

Margarine, fabriksfrische Ware, in 1 Pfd.-  
Würsteln, das Pfd. **Mk. 0.55, 0.60, 0.63,**  
0.75 bis 1.00

Prima ameril. Schweinefleisch,  
blutweiß, das Pfd. **Mk. 0.68**  
Kindertalg, ganz frische Ware  
das Pfd. **Mk. 0.55**

Kolossfett die 500 Gr.-Tafel **Mk. 0.58**

**Melange-Bacchist**

Meine Hauptqualität  
das Pfd. **Mk. 0.37, 0.46, 0.55, 0.72**

Hannoversche Delikates-Sülze  
das Pfund **Mk. 0.44**

Und schließlich mache ich auf meine  
neue besonders hochfeine

**Wajar-Jendani-Sokolade**

5 Ztl. à 50 g in einem Paket **Mk. 0.95**  
aufmerksam. — Ich empfehle dringend,  
diese Neuheit zu probieren.

Waffen und Munition am Wäldschmied 56

**Kreuzstirn**

1 kräftiger  
**Laufbursche**

(Radfahrer) Sohn anständig.  
Etern, nicht unter 15 Jahre,  
kann sich melden Köpfer  
Nr. 17, Klesowitzer. 472

**Gebüde  
Räberinnen**

Einziges Krieger- u. Sport-  
buden gepflegt. 1927

**Damenmäntel**

erleuchtete Neuheiten in ge-  
bügeln, mod. Stoffen, von  
15 Pfd. an; groß. Zuschnitt  
Urban, Sülzstraße 1, 2. St.  
eine Boden.  
Ed. Schwedener Straße.

**Fahrräder**

Die besten  
Marken  
Fahrräder  
Fahrräder, Gummi, Re-  
paraturen bill. Teilzahlung  
10 Mt. an, 3 Mt. an, 6  
Mt. an

**Klausner  
Schuhfabrik**



Billy-Bezugsquelle  
für  
**Fahrräder**  
Gummi und Zubehör  
**Gier, Freiburger**  
Köbe Grapenstraße.

**Parteilreunde**  
In allen Bahnhöfen,  
verlangt in Hotels,  
Restaurants, Cafés  
stets die

**Vollmacht**

Warum teilt die tausende  
**Arbeiter-Rundfunk-Teilnehmer**  
nicht ihre eigene Rundfunk-Zeitung

**„Der neue Rundfunk“**  
Zentralzeitung des wachsenden Volkes im Vorkriegs-  
meister u. Mitteilungen des D. R. F. Preis 25 Pf.  
Enthält alle Programme des In- und Auslandes.  
Jeden Freitag um 10 Uhr  
**Volkswochenbuchhandlungen, Breslau,**  
Neue Grapenstraße 1, Neue Leipzigerstraße 11.

# SONDER-ANGEBOTE

## die wirklich billig sind!

- HANDSCHUHE
- STRÜMPFE
- TRIKOTAGEN
- WOLLWAREN
- HERRN-ARTIKEL
- DAMEN-WASCHE
- SCHLÜPFER
- BAUMWOLLWAREN

- Damen-Strümpfe**  
Waschseide, mit Naht, in schönen Farben . . . . . 95 **-.85**
- Damen-Strümpfe**  
Seidenfaser u. Mako, schwarz u. farbig, dopp. Spitze u. Hochleiste, ischlerfrei, 1.25 **-.95**
- Damen-Strümpfe**  
künstl. Waschseide mit klein. Schönheitsfaher, alle Modifarben . . . 1.65 **1.45**
- Damen-Strümpfe**  
Bemberg - Waschseide, sehr feinfädig, d. eleg. Strumpf, m. kl. Schönheitslehl, 2.45 **1.75**
- Damen-Strümpfe**  
Bemberg - Adlersolde, in neuen Frühjahrsfarben, dauerhaftes Gewebe, 3.45 **2.95**
- Damen-Handschuhe**  
Leinen ischliert, in hellen Frühjahrsfarben . . . . . 95 **-.75**
- Damen-Handschuhe**  
Leinen ischliert, mit Fantasiestulpe, in hübschen Farben . . . . . 1.25 **-.95**
- Damen-Handschuhe**  
Wachleder ischliert, gelb, mit schwarz. Raupe . . . . . 1.75 **1.65**
- Damen-Handschuhe**  
Wachseide, weiß und farbig, mit reizender Stulpe . . . . . 2.45 **1.95**
- Herrn-Handschuhe**  
Wachleder ischliert, gelb, eleg. Ausstattung . . . . . 1.95 **1.25**
- Kinder-Strümpfe**  
kräftige Baumwolle, schwarz u. farbig, jede weitere Größe 5 Pf. mehr, Größe 1 **-.35**
- Kinder-Schürchen**  
mit reizenden Wollmädchen, moderne Muster, jede weitere Gr. 5 Pf. mehr, Gr. 1 **-.50**
- Kinder-Kniestrümpfe**  
lang, sehr hübsche Farbstellungen, jede weitere Größe 10 Pf. mehr, Größe 3 . . . **-.75**
- Herrn-Socken**  
Flor mit K'Seide, penantig, geschmackv. Muster, mit klein. Schönheitsfaher, 1.25 **-.95**
- Herrn-Socken**  
Flor mit K'Seide, Lochrod. Jacquardmuster, vorzügliche Qualität . . . . . 1.65 **1.45**

Einige **1800** Stück

### Einsatzhemden

mit hübsch gemusterten Trikotletten- und Rippenansätzen, weiß und makofarbig, alle Größen

Serie I	II	III	IV
1.45	2.45	2.95	3.65

- Herrn-Netzjacke**  
makofarbig, alle Größen . . . . . 95 **-.85**
- Herrn-Netzjacke**  
weiß, alle Größen . . . . . 1.25 **-.95**

- Oberhemd**  
aus apert. gemustert. Parkal, doppelte Brust, mit 1 Kragen . . . . . **3.90**
- Sport-Oberhemd**  
aus weißem, durchgehend gemustertem Popeline . . . . . **4.95**
- Oberhemd**  
aus feinfädig. Batist Raye, erstklassiges Fabrikat . . . . . **6.95**
- Selbstbinder**  
in den entzückendst Farbstellungen 1.45 **-.95**
- Einstoffkragen**  
der moderne halbstiefe Kragen, Marke "Saxonia" . . . . . **-.75**
- Herr.-Leder-Sportgürtel**  
mit hübscher Schnalle oder Doorn . . . 1.25 **-.85**
- Knaben-Sporthemd**  
Zephir, gestreift, Größe 55 . . . . . **1.25**  
Jede weitere Größe 20 Pf. mehr
- Knaben-Sporthemd**  
weiß Panama, Größe 55 . . . . . **2.25**  
Jede weitere Größe 30 Pf. mehr

Einige **1000** Stück

### Sommer-Trikotagen

in guten Qualitäten, makofarbig und echt ägyptisch Mako, alle Größen

Serie I	II	III	IV
1.95	2.45	3.25	3.95

- Damen-Schlüpfer**  
Kunstseidentrikot in modernen Farben . . . . . 1.45 **1.25**
- Damen-Schlüpfer**  
gestreift, Atlasstrick, mit kleinen, unsichtbaren Fehlern . . . . . 2.45 **1.95**
- Damen-Schlüpfer**  
gestreift, Atlasstrick, großes Farbensortiment, ischlerfrei, alle Größen . . . 3.75 **2.95**

Mehrere **1000** Stück

### Damen-Schlüpfer

farbig, in Baumwolle und echt ägyptisch Mako

Serie I	II	III	IV
0.75	0.95	1.25	1.45

- Damen-Hemd hose**  
aus gestreift. Atlasstrick, m. hübscher, breiter Spitzkragen, ischlerfrei . . . **3.65**
- Damen-Prinzessrock**  
Kunstseidentrikot, moderne Farben, mit kleinen Fehlern . . . . . Stück **1.95**
- Damen-Prinzessrock**  
gestreift, Atlasstrick, moderne Farben, mit kleinen Schönheitsfaher . . . Stück **3.95**
- Damen-Hemd hose**  
aus gutem Batist, mit Valenciennese und Schickergarnierung . . . . . 2.75 **1.95**

- Damen-Hemd hose**  
aus feinfarbigem Opal, mit breiter Valenciennegarnitur . . . . . 3.75 **2.95**
- Damen-Nachthemd**  
aus feinfarbig. Batist, mit weißer Garnitur moderne Form . . . . . **2.85**
- Damen-Hemd**  
aus solid. Waschestoff mit Träger, Klöppelverzierung oder Stickerei . . . . . 1.45 **-.95**
- Damen-Trägerhemd**  
aus gutem Batist, Valenciennese- und eleg. Stickergarnierung . . . . . 2.65 **1.75**
- Damen-Adelschlinghemd**  
aus mittelfädigem Waschestoff, mit solider Stickerei . . . . . 2.45 **1.65**
- Damen-Prinzessrock**  
aus feinfädigem Batist, mit breiter Valencienneseverzierung . . . . . 3.75 **2.95**
- Bettgarnitur**  
aus gut. Waschestoff, 1 Deckbett, 2 Kissen . . . . . **5.45**
- Bettgarnitur**  
aus kräftigem Linon, 1 Deckbett, 2 Kissen . . . . . **8.45**
- Bettgarnitur**  
aus gutem Wallis, 1 Deckbett, 2 Kissen . . . . . **9.75**
- Bettflaken**  
aus kräftigem Linon, 130 x 200 cm . . . **2.75**
- Bettflaken**  
aus gebleichtem Haustuch, 140 x 200 cm **3.45**

Einige **1000** Stück

### Küchenhandtücher

in Drell und Gerstenkorn, 46 x 100 gesäumt und gebändert . . Stück **-.75**

- Bademantel**  
für Damen und Herren, aus gutem Kräuselstoff . . . . . 12.95 **9.75**
- Damen-Bade-Umhäng**  
aus solide gemustertem Kräuselstoff, 13.95 **9.75**
- Damen-Bade-Anzug**  
solide Qualität, schwarz Trikot . . . 2.65 **1.95**
- Kinder-Bade-Trikot**  
aus schwarz Trikot mit bunten Besätzen, Länge 50 . . . . . 10 Pf. mehr **-.95**

**4 Serien**

### Strick-Kleider

in reiner Wolle u. Wolle mit Kunstseide, in vielen Ausführungen u. entzückendsten Farben

Serie I	II	III	IV
9.75	14.95	16.50	22.75

**4 Serien**

### Pullover und Lumberjacks

in Kunstseide und Wolle mit K'Seide, neue aparte Muster

Serie I	II	III	IV
4.95	6.90	8.90	10.75

# SAXONIA

Wollwarenhaus

das Große Spezialhaus am Christophorusplatz  
BRESLAU FALK & POSENER OHLAUERSTR. 60/61

**Goldene Trauringe**

Albert Schwins

Verkaufung Goldschmied

**Parb mit Alta**

**Spare Kraft**

**ATA** *Henkel's*

Deutschland, Möbe-, Mars- u. Spezialfahrräder

W. Watzky

**Billiger Fleischverkauf!**

Adolf Weiss



